

# Schnellbrief



*Aus Liebe zum Menschen.*

## An die

- **Vorstände (insbesondere Vorsitzende, stv. Vorsitzende, Schatzmeister bzw. hauptamtliche Vorstände)**
  - der DRK-Kreisverbände
  - der DRK-Ortsvereine/Stadtverbände
- **Vertretungsberechtigten der DRK-Beteiligungsgesellschaften**

im Bereich des  
DRK-Landesverbandes Westfalen-Lippe

## Neufassung der Empfehlungen der Ständigen „Impfkommission“ (STIKO)

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 24. August 2017 hat die „Ständige Impfkommission am Robert Koch-Institut“ (STIKO) eine Neufassung der Impfeempfehlungen<sup>1</sup> herausgegeben, die für den Bereich des Deutschen Roten Kreuzes insbesondere durch den nun verstärkten Einbezug ehrenamtlicher Einsatzkräfte von Bedeutung sind. Dies bezieht sich insbesondere auf Schutzimpfungen gegen Hepatitis A (HA) und Hepatitis B (HB). Bei beiden Impfempfehlungen sind nunmehr ehrenamtliche Einsatzkräfte einbezogen worden, und zwar dann,

*wenn Impfungen auf Grund eines erhöhten beruflichen Risikos, z.B. nach Gefährdungsbeurteilung gemäß Arbeitsschutzgesetz/ Biostoff-*

Landesverband Westfalen-Lippe e.V.  
Sperlichstraße 25  
48151 Münster  
Telefon: 0251/9739-157  
E-Mail:  
[info@drk-westfalen.de](mailto:info@drk-westfalen.de)

Münster, 28.08.2017



*verordnung/ Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV) und/oder zum Schutz Dritter im Rahmen der beruflichen Tätigkeit erforderlich erscheinen.*

(sog. Kategorie B)

Die entsprechenden Formulierungen lauten nun (Hervorhebungen durch den LV):

### Hepatitis A:

*Personen mit erhöhtem beruflichen Expositionsrisiko, einschließlich Auszubildende, Praktikanten, Studierende **und ehrenamtlich Tätige mit vergleichbarem Expositionsrisiko** in folgenden Bereichen:*

► *Gesundheitsdienst (inkl. Sanitäts- und Rettungsdienst, Küche, Labor, technischer und Reinigungsdienst, psychiatrische und Fürsorgeeinrichtungen)*

► *Personen mit Abwasserkontakt, z.B. Kanalisations- und Klärwerksarbeiter*

► *Tätigkeit (inkl. Küche und Reinigung) in Kindertagesstätten, Kinderheimen, Behindertenwerkstätten, Asylbewerberheimen u. ä.*

Hepatitis B:

*Personen mit erhöhtem beruflichen Expositionsrisiko, einschließlich Auszubildende, Praktikanten, Studierende **und ehrenamtlich Tätige mit vergleichbarem Expositionsrisiko**, z.B. Personal in medizinischen Einrichtungen (einschließlich Labor- und Reinigungspersonal), Sanitäts- und Rettungsdienst, betriebliche Ersthelfer, Polizisten, Personal von Einrichtungen, in denen eine erhöhte Prävalenz von Hepatitis-B-Infizierten zu erwarten ist (z.B. Gefängnisse, Asylbewerberheime, Behinderteneinrichtungen).*

Wie Sie aus der Beschreibung der sog. Kategorie B entnehmen können, ist bei der Entscheidung, ob eine Impfung erforderlich ist, insbesondere auf die Gefährdungsbeurteilung abzuheben. Dies deckt sich mit den bisher schon gegebenen Empfehlungen des Landesverbandes / Landesarztes, die Ihnen als Leitlinie für Rotkreuzärztinnen und -ärzte „Impfungen im DRK“ zuletzt mit Rundschreiben der Servicestelle Ehrenamt vom 14. Juni 2017, RdSchr. Nr. SEA/030/213/2017, zugegangen sind.

Wir empfehlen Ihnen, im Rahmen der den BGB-Vorständen obliegenden Verantwortung und Zuständigkeit für den Arbeitsschutz die Frage der Gefährdung ehrenamtlich Tätiger durch HA und HB und einer notwendigen Impfung zeitnah mit Ihren Betriebsärzten bzw. Kreisverbandsärzten und Rotkreuzärzten zu

beurteilen und daraus die entsprechenden Maßnahmen herzuleiten.

Für beruflich tätige Kräfte haben sich in diesen Bereichen keine Veränderungen ergeben. Wir gehen daher davon aus, dass die entsprechenden Impfungen auf der Grundlage der Gefährdungsbeurteilungen bereits heute Standardmaßnahme in den Rotkreuzgliederungen sind. Bitte beachten Sie dabei, dass Freiwilligendienstleistende (Bundesfreiwilligendienst, Freiwilliges Soziales Jahr) insoweit den beruflichen Kräften gleichgestellt sind.

Dieser Schnellbrief ergeht im Einvernehmen mit dem Landesarzt.

Freundliche Grüße



Christoph Brodesser  
Beauftragter für den Arbeitsschutz

---

<sup>i</sup> Die Neufassung der Impfeempfehlungen steht im Internet unter [http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2017/Ausgaben/34\\_17.pdf](http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2017/Ausgaben/34_17.pdf) zum Download zur Verfügung